

Tourenleiter-Bericht



Titel: Skitour Frümsellücke 2044m
Datum: 15. Feb 2024
LeiterIn: Kurt Brühwiler
Wetter: Schön und warm, aufkommende Schleierwolken
TeilnehmerInnen: Vreni Kämpf, Hermann Keller, Hans Iseli, Urs Domeisen, Werner Schmid (Gast SAC)

Ablauf der Tour:



Nach der Anfahrt mit 2 PW's treffen wir uns um 09.00 bei der Talstation in Alt St. Johann und lassen uns mit der Gondel- / Sesselbahn zur Selamatt hochfahren. Wir machen uns sogleich auf den Weg zum Zinggen. Im Tal liegt schon längere Zeit kein Schnee mehr. Die Piste ist jedoch durch ein Band von Kunstschnee hergerichtet und folglich ist die Talfahrt möglich. Die Wetteraussichten sind gut, im Laufe des Tages sind Schleierwolken zu erwarten. Zudem soll es recht warm werden.



Die Schneebedingungen sind ab der Selamatt recht gut, wobei wir wegen dem allgemein zu warmen Februar nicht mit Pulverschnee rechnen können. Wir wählen zum Aufstieg die Route über Hinterlücheren – Langlitten – Brisizimmer. Eine abwechslungsreiche Angelegenheit mit einigem auf und ab durch den meist lichten Wald. Eine kurze Pause beim Brisizimmer, Tenü-Erleichterung und dann geht's steiler hoch, wobei sich teilweise zügiger Wind bemerkbar macht. So wechseln denn auch die Schneebedingungen zwischen windgepresstem und abgeblasenem Schnee.



Unterhalb dem Brisi kommt noch dazu, dass sich mit der Erwärmung bei einigen Skis namhafte Stögele bilden. Weiter geht's über die oft blanke, jedoch meist noch griffige Schneedecke zum Schlusssaufstieg. Exakt um die Mittagszeit sind wir nach $2\frac{3}{4}$ Stunden und 720 hm am Ziel. Der Wind hat nachgelassen und so machen wir Mittagsrast und geniessen den Sonnenschein, sowie die herrliche Aussicht über den Walensee in die Alpen (mit den Glarnern) und ins Toggenburg mit dem Alpstein.



Nach einer guten halben Stunde machen wir uns auf die Abfahrt. Dazu wählen wir die westlichen Hänge auf der Seite des Frümsel. Und siehe da, Überraschung: Der windgepresste Schnee ist noch pulvrig und lässt sich mit sauberen Schwüngen sehr gut fahren. Auch im unteren Teil nehmen wir die Hänge zum Thurtalerstofel. Hier ist der Schnee teilweise aufgeweicht und lässt sich weiterhin mit Vergnügen fahren. Danach müssen wir einige Schritte hochtreppeln und kommen auf den Wanderweg bzw. die Loipe. Es ist warm geworden und so treffen wir hier auf schönen Sulzschnee. Ein paar Skatingschritte und dann runter bis zum Zinggen, wo wir uns in der immer noch durchscheinenden Sonne zum Umtrunk niederlassen. Gegen 14.00 Uhr folgt dann noch die restliche Abfahrt auf der Piste auf dem ausgezeichnet zu fahrenden «Kunstschneesulz». Wir verabschieden uns und blicken auf eine sich immer wieder lohnende Tour zur Frümsellücke zurück.

Bericht: Kurt

Fotos: verschiedene Teilnehmende

